

VERWALTUNGSBERICHT

2010



Land- und forstwirtschaftliche Pflegekasse

Niederbayern/Oberpfalz und Schwaben

Allgemeines

Die Landwirtschaftliche Pflegekasse Niederbayern/Oberpfalz und Schwaben ist eine landesunmittelbare Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung und untersteht der Aufsicht des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit, Sozialordnung, Familie und Frauen.

Der Hauptsitz ist Landshut, mit folgender Adresse: **Dr.-Georg-Heim-Allee 1, 84036 Landshut.**
Der Verwaltungssitz in Augsburg hat folgende Anschrift: **Tunnelstraße 45, 86156 Augsburg.**

Der neu eingeführte Leistungsanspruch auf die individuelle Pflegeberatung konnte den Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen ab Beginn des Jahres durch besonders geschultes Personal zur Verfügung gestellt werden. Mehr als 300 Beratungsgespräche wurden im häuslichen Bereich durchgeführt. Bei der Pflegeberatung wird die aktuelle Versorgungssituation erhoben, Möglichkeiten zur Unterstützung werden geprüft und bei der Beantragung von Leistungen wird Hilfestellung gegeben. Die Pflegeberatung erfolgt auf Wunsch des Pflegebedürftigen bzw. der Angehörigen und kann in eine kontinuierliche Begleitung - im Rahmen der Möglichkeiten - münden.

Der Anteil der Leistungsbezieher an der Versichertengemeinschaft ist gegenüber dem Vorjahr leicht von 7,69 auf 7,90 v. H gestiegen. Insgesamt hatte die LPK 2.833 Neuanträge auf Pflegeleistungen zu bearbeiten. Es konnten knapp 70 v. H. der Antragsteller in die Pflegestufe I eingestuft werden. Die Ablehnungsquote wegen fehlender Pflegebedürftigkeit stieg erheblich von 17 auf ca. 29 v.H.. 70,58 v. H. der Leistungsausgaben entfallen auf Leistungen der häuslichen Pflege, während 29,42 v. H. für die stationäre Pflege ausgegeben wurde. Die Leistungsaufwendungen je Mitglied stiegen insgesamt um 6,3 v. H.

Für die Beiträge zur Pflegeversicherung wird in der Landwirtschaft ein Zuschlag auf den Krankenversicherungsbeitrag erhoben. Ab 01.01.2010 betrug der Aufschlag 10,86 v. H., für Kinderlose 12,25 v. H.. Mit den Beiträgen waren - wie bereits in den Vorjahren - 27,49 v. H. der Leistungsaufwendungen finanziert; der größere Anteil war aus dem Finanzausgleich der Pflegeversicherung zu bestreiten.

Zahl der Bezieher von Pflegeleistungen (PG 2):

Stand	ambulant	stationär	insgesamt
01.01.10	5.422	1.125	6.547
31.12.10	5.433	1.168	6.601

Verteilung auf die Pflegestufen (PG 2):

Pflegestufe	ambulant		stationär		insgesamt	
	LPK NOS 2010	Bund 2010	LPK NOS 2010	Bund 2010	LPK NOS 2010	Bund 2010
I	54,6 %	56,2 %	32,1 %	34,2 %	50,6 %	52,0 %
II	31,8 %	32,9 %	40,8 %	41,7%	33,4 %	34,6 %
III	13,6 %	10,9 %	27,1 %	24,1 %	16,0 %	13,4 %

Selbstverwaltung

Organe der Selbstverwaltung sind die Vertreterversammlung und der Vorstand. Die Amtszeit der Organe dauert sechs Jahre, der Vorsitz wechselt jährlich jeweils zum 21. Oktober.

Vertreter-
versammlung

vom 01.01.2010 – 20.10.2010

vom 21.10.2010– 31.12.2010

Vorsitzender:

Gerhard Ringler
(Gruppe der Selbstständigen ohne fremde Arbeitskräfte)

Johann Mayer
(Gruppe der Arbeitgeber)

Stellvertreter:

Johann Mayer
(Gruppe der Arbeitgeber)

Gerhard Ringler
(Gruppe der Selbstständigen ohne fremde Arbeitskräfte)

Vorstand

Die Vertreterversammlung tagte im Berichtsjahr zweimal. Sie beschloss u. a. Satzungsänderungen, die Abnahme der Jahresrechnung 2009, den Haushaltsplan 2011 sowie die Entlastung des Vorstandes und des Geschäftsführers.

vom 01.01.2010 – 20.10.2010

vom 21.10.2010 – 31.12.2010

Vorsitzender:

Walter Heidl
(Gruppe der Selbstständigen ohne fremde Arbeitskräfte)

Martin Empl
(Gruppe der Arbeitgeber)

Stellvertreter:

Martin Empl
(Gruppe der Arbeitgeber)

Walter Heidl
(Gruppe der Selbstständigen ohne fremde Arbeitskräfte)

Verwaltung

Der Vorstand hielt 4 Sitzungen ab und beschloss u. a. die Aufstellung der Jahresrechnung 2009, Satzungsänderungen sowie die Aufstellung des Haushaltsplanes 2011.

Geschäftsführer: Alois Brandlmeier Direktor

1.Stellvertreter: Claudia Lex Stellv. Direktorin
2.Stellvertreter: Dieter Voigt Stellv. Direktor

Landshut, im Juni 2011

Martin Empl
Vorstandsvorsitzender

Alois Brandlmeier
Geschäftsführer

Das Jahresergebnis
Erfolgsrechnung

Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben

	2009 insgesamt €	2010 insgesamt €	2010 je Mitgl. €
Beitragseinnahmen	16.839.928	16.289.326	195,06
Sonstige Einnahmen	42.624.629	45.153.880	540,71
Einnahmen insgesamt	59.464.557	61.443.206	735,78
Leistungsaufwendungen	56.840.059	59.242.869	709,43
Sonstige Aufwendungen	5.403	0	0,00
Verwaltungskosten	2.102.926	2.158.787	25,85
Ausgaben insgesamt	58.948.388	61.401.656	735,28
Mehreinnahmen	516.170	41.549	-----

Vermögensrechnung

AKTIVA	am 31.12.2010 €
sofort verfügbare Zahlungsmittel	3.961,69
kurzfristige Geldanlagen	3.652.358,06
Forderungen	4.466.124,28
andere Geldanlagen	0,00
zeitliche Rechnungsabgrenzung	1.050.571,96
sonstige Aktiva	0,00
Aktiva insgesamt	9.173.015,99
PASSIVA	
kurzfristige Verpflichtungen	2.562.354,87
zeitliche Rechnungsabgrenzung	0,00
Passiva insgesamt	2.562.354,87
ÜBERSCHUSS DER AKTIVA	
Betriebsmittel	4.057.661,12
Rücklage	2.553.000,00
Netto-Reinvermögen der LPK Niederb./OPf. u. Schwaben	6.610.661,12

Nachweis der
Leistungsfälle

Leistungsart	Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III	Härtefall	insgesamt
Leistungsfälle 1)					
Pflegesachleistung	186	195	68	1	450
Pflegegeld f. selbstbeschaffte Pflegehilfen	3.246	1.752	711	-	5.709
Kombination v. Geld- u. Sachleistung	1.187	1.298	744	8	3.237
Tages- und Nachtpflege	95	148	51	-	294
Häusl.Pflege b. Verhinderung d. Pflegepers.	1.894	2.464	1.592	-	5.950
Kurzzeitpflege	650	523	219	-	1.392
Vollstationäre Pflege	466	761	533	11	1.771
Pflege i.vollstat.Einricht.d.Behindertenhilfe	32	41	43	0	116
Leistungstage					
Pflegesachleistung	29.973	26.923	9.619	321	66.836
Pflegegeld f. selbstbeschaffte Pflegehilfen	828.594	405.787	145.115	-	1.379.496
Kombination v. Geld- u. Sachleistung	249.171	250.508	133.775	1.711	635.165
Tages- und Nachtpflege	13.580	18.194	4.649	-	36.423
Häusl.Pflege b.Verhinderung d.Pflegepers.	30.861	36.575	23.530	-	90.966
Kurzzeitpflege	11.886	8.619	3.164	-	23.669
Vollstationäre Pflege	102.680	164.907	115.862	2.947	386.396
Pflege i.vollstat.Einricht.d.Behindertenhilfe	10.701	14.164	12.741	0	37.606

1) Beim Nachweis der Leistungsfälle u. -tage handelt es sich um einen kumulierten Wert; jeder Wechsel in der Leistungsart zieht eine Fallzählung nach sich.

Ausgaben der Pflegekasse

Leistungsart	Ausgaben je Mitglied		Ergebnis
	2009 €	2010 €	2010 €
<u>Pflegesachleistung</u>			
Pflegestufe I	26,81	30,28	2.528.566
Pflegestufe II	57,74	62,89	5.251.899
Pflegestufe III	46,58	46,61	3.892.002
Härtefallregelung	1,30	1,06	88.319
zusammen	132,43	140,84	11.760.787
<u>Pflegegeld</u>			
Pflegestufe I	72,83	79,62	6.648.996
Pflegestufe II	81,42	85,15	7.110.589
Pflegestufe III	54,93	54,24	4.529.629
zusammen	209,18	219,01	18.289.215
<u>Verhinderungspflege</u>	16,68	19,58	1.635.342
<u>Pflegehilfsmittel u. techn. Hilfen</u>			
Pflegehilfsmittel	2,04	2,42	202.352
Technische Hilfsmittel	16,06	11,15	931.343
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes	3,30	3,46	289.315
zusammen	21,40	17,03	1.423.010
<u>Leistungen für Pflegepersonen</u>			
Beiträge zur Rentenversicherung	63,49	61,63	5.146.634
Beiträge zur KV/PV/AV	0,04	0,01	601
Pflegekurse	0,34	0,54	45.316
zusammen	63,87	62,18	5.192.551
<u>Pflegepflichteinsätze</u>	1,28	1,33	111.330
<u>Zusätzliche Betreuungsleistungen</u>			
Pflegestufe I - III	9,86	12,95	1.081.040
Pflegestufe 0	0,29	0,38	31.794
zusammen	10,15	13,33	1.112.834
<u>Tagespflege und Nachtpflege</u>			
Pflegestufe I	1,44	1,47	123.164
Pflegestufe II	1,96	3,14	262.335
Pflegestufe III	0,48	1,09	90.981
zusammen	3,88	5,70	476.480
<u>Kurzzeitpflege</u>	16,77	17,71	1.479.251
<u>Vollstationäre Pflege</u>			
Pflegestufe I	39,30	41,99	3.506.372
Pflegestufe II	75,73	83,14	5.942.591
Pflegestufe III	66,39	68,44	5.715.196
Stationäre Vergütungszuschläge	2,98	9,27	773.905
Härtefallregelung	2,17	2,12	177.025
Bonuszahlung	0,02	0,02	1.536
zusammen	186,59	204,98	17.116.625
<u>Pflege in Einrichtungen der Behindertenhilfe</u>	3,44	3,77	314.658
<u>Pflegeberatung</u>	1,73	3,96	330.671
<i>Leistungsaufwendungen ambulant</i>	477,39	500,69	41.811.586
<i>Leistungsaufwendungen stationär</i>	190,02	208,74	17.431.283
<i>Leistungsaufwendungen insgesamt</i>	667,41	709,43	59.242.869

Rechtsmittel

	2009	2010
Widerspruchsfälle im Berichtszeitraum (Übertrag und Zugang)	675	688
erledigt bis zum Jahresende	491	554
durch Widerspruchsbescheid(zu Gunsten der Pflegekasse)	125	124
durch Abhilfebescheid	145	201
durch Zurücknahme	99	89
durch sonstige Art	122	140
am Jahresende unerledigte Widerspruchsverfahren	184	134
Sozialgerichtsverfahren im Berichtszeitraum	18	18